

TUTTlingen

Chormusik auf hohem Niveau

🕒 LESEDAUER: 3 MIN



Chormusik auf hohem Niveau (Foto: Siegrid Bruch)

23. April 2018

[Drucken](#)

„Ein super Konzert“ war die einmütige Meinung der Besucher am Samstagabend im vollbesetzten Kulturhaus Altes Krematorium. Das Vokalensemble „Klangfarben“ mit seinem temperamentvollen Chorleiter Joachim Brenn riss mit seiner bunten Mischung die Zuhörer mit.

Denn „Die Mischung macht`s“ ist sich das Vokalensemble aus dem Hegau sicher. Die 20 Sängerinnen hatten beim Chorfestival 2017 in Bretten zusammen mit „Wireless“ den zweiten Platz belegt und eroberten auch in Tuttlingen Ohren, Augen, Herz und Seele des Publikums. Mal a Capella, mal mit Keyboard-Begleitung brachten die Sängerinnen eine Mischung aus Pop, Swing, Jazz und

Balladen in Form moderner und mehrstimmiger Arrangements, zum Teil auch mit perfekter, unaufdringlicher Choreographie auf die Bühne.

Gefühlvoll wolle man in den Abend starten, meinte Martina Kehm, die die Moderation des Abends übernommen hatte, mit „Feeling groovy“ von Paul Simon und „Secret of life“ von James Taylor. Mit „Just give me a reason“ und dem dynamischen „Kerls, Kerls, Kerls“ von Georg Kajanus ging es weiter. Stimmliche Qualitäten bewies der Chor auch mit weiteren bekannten und beliebten Stücken wie zum Beispiel „Halleluja“ von Leonard Cohen, „My fanny Valentine“, „Drive my car“ von John Lennon und Paul Mc McCartney, und „Black or white“ von Michael Jackson.

Musikalische Überraschungen

Überraschungen für das Publikum und Extra-Applaus gab es zwischendurch mit den Auftritten von Anja Abert und Peter Gassner mit Gesang und Sousaphon und einigen Jazz-Standards. Mit Pippo Pollinas Hymne an die Freiheit, „Hungriges Herz“ von Gunnar Spies und dem humorvollen „Tekkno“ von Daniel Dickopf und vielen bekannten und beliebten Stücken ging es dann dem Ende des Konzerts entgegen.

Hohes musikalisches Niveau zeichnen das Ensemble aus, dies wurde den Sängerinnen mit ihrem Chorleiter Joachim Brenn mit minutenlangem Beifall bestätigt und für das dankbare Publikum gab es noch drei fetzige Zugaben.



0 Kommentare